

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

№ 93.

Samstag den 8. August

1885.

dem ältesten der Friedhöfe dem der Sophiengemeinde in der Sophienstraße, sind die Grabmale Ramler's und Karl Friedrich Zelter's noch wohl erhalten; auf dem Invaldenfriedhof ruhen Scharnhorst und Friesen, auf dem Garnisonfriedhof Kleist v. Nollendorf, Graf Tauernzien, v. Lützow und de la Motte Fouqué. Auf dem alten israelitischen Kirchhofe in der Großen Hamburgerstraße finden wir die Grabstätten des Philosophen Philipp Moses Mendelssohn und Beitel Ephraims, des Münzmeisters Friedrichs des Großen. Eine Ruhestätte für Gröben der Kunst und Wissenschaft ist der Dorotheenstädtische Friedhof am Draniensburger Thor. Ein einfacher Denkstein weist uns hier die letzte Ruhestätte Hegels. In unmittelbarer Nähe ruht Fichte und seine Gattin am Fuße eines schlanken Obeliskens. Kunstvolle Denkmale schmücken die Grabstätten berühmter Bildhauer und Architekten. An Schadow's Grab erhebt sich eine Säule mit der Porträtskulptur des Künstlers. Nebeneinander ruhen Rauch und Stüler; eine Säule mit zierlicher Engelstatuette auf dem einen, ein kleiner Säulenbau auf dem anderen Grabe wahren das Andenken des Verstorbenen. In nächster Nähe ist Schinkel zur ewigen Ruhe gebettet, und an seinem Haupt hat man eine antike Stele von großer Schönheit errichtet, die der Künstler selbst ursprünglich für einen Andern entworfen hatte. Weiterhin umschließt eine in antiken Formen errichtete Grabkapelle das Grab Hübner's und ein kleiner Säulenbau dasjenige Graf's. Einfachere Steine bezeichnen die Ruhestätten von Veith, Böckh, Buttman, (dem Philologen) und Kuseland. Auf dem benachbarten Friedhofe der französischen Colonie schmückt ein eisernes Grabmonument, „von den Kunstgenossen“ gewidmet, die Ruhestätte Devrient's. Ein stattlicher Marmorarkofag dacht daneben wurde, wie uns die französische Inschrift belehrt, von Friedrich Wilhelm IV. dem Andenken seines Lehrers Frédéric Ancillon gewidmet. Auf diesem Kirchhof steht auch das schöne Grabmal Raven's, welches Stüler erbaut. Peter von Cornelius und Karl Vegas ruhen auf dem katholischen Friedhof in der Tiefenstraße. Reich an Grabmalern berühmter Personen ist der Friedhof der Jerusalem Gemeinde vor dem Halle'schen Thor. Hier ist Chamisso bestattet, und C. T. A. Hoffmann, Jffland, Neander, Henriette Herz, die Crelinger, Wilhelm Junzt, Barth (der Afrikareisende) und Karl Taubig. Der alte Dreifaltigkeitskirchhof daneben birgt die Gräber Barnhagen's v. Ense und seiner Gattin Nabel. Auch Mendelssohn-Bartholdy und Ernst Kaupach haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Im neuen Dreifaltigkeitskirchhof ruhen Schleiermacher, der Minister Stein zum Altenstein, Charlotte v. Kalb, Philipp Marheinecke, die Schauspielerinnen Amalie Wolff, August Kopisch und Ludwig Tief, auf dem Matthäikirchhof zu Schöneberg Wilhelm und Jakob Grimm, Rugler und Diefenweg und auf dem israelitischen Friedhof in der Schönhauser Allee Giacomo Meyerbeer. Nur schlichte Grabsteine sind an den Gräbern fast aller dieser berühmten Toten errichtet. Wenigen sind die Stätten bekannt, und Wenige besuchen sie, um sich der einst Gefeierten verehrend zu erinnern.

Prinz Friedrich Carl als Lebensretter. An eine hochherzige That des Prinzen Friedrich Carl mahnt eine in Erinnerung gebrachte Zeitungsnachricht aus dem Jahre 1847, welche folgenbermaßen lautet: „In Bonn fiel am 16. Juli der zehnjährige Sohn des Gastwirts H. beim Fischen in den Rhein und würde ertrunken sein, wenn nicht auf das Geschrei mehrerer Knaben vier Herren zur Hilfe herbeigeeilt wären. Diese stürzten sich, nachdem sie ihre Kleider abgelegt, schnell in den Rhein, und es gelang den beiden vordersten Schwimmern, den Knaben zu fassen und ihn glücklich ans Land zu bringen. Die beiden edelmütigen Retter, die mit eigener Gefahr das menschenfreundliche Werk vollbrachten, waren der Prinz Friedrich Carl und der Graf von Bismarck-Vohlen.“

Ein neuer Sport. Gegenwärtig ist eine Suche nach Wörtern und Sätzen entstanden, welche vorwärts und rückwärts gelesen, dasselbe Resultat geben. Nachdem auf dem Dresdener Turnfest der selbige „Nebel mit dem Lebergurt“ wieder ausgegabelt worden war, nachdem auch Schopenhauers „Reliefpfeiler“ wieder auferstanden, erfreut ein Korrespondent der „Straßb. Post“ Anhänger dieses Sports mit folgendem „zeitgemäßen“ Satze: „Ein Neger mit Bajelle jagt im Regen nie.“

Schmugglerstückchen. In der vergangenen Woche ging früh Morgens ein Schmuggler mit einem großen Paket Kleiderstoffe auf dem Wege von der preussischen Grenze nach Sussjowo in Polen. Als er eben vorfichtig einen Hügel erklimmen, sieht er plötzlich einen russischen Grenzwächter vor sich, welcher Molybdän aus einem Ader zieht. Der Schmuggler überfliehet die Sachlage mit einem Blick, ruft den russischen Soldaten barsch an und dieser ergreift die Flucht, ohne sich erst umzusehen. Das

wollte nun gerade der Schmuggler, er verfolgte ihn deshalb unter Schimpfen und Schreien so lange, bis der diebische Soldat seinen Augen entschwunden war. Dann zog er, über seine gelungene List, lächelnd, frohen Mutes mit seiner Ware nach Sussjowo.

Sehr betäubend für Raucher, welche sogenannte Havana-Zigarren zu rauchen gewohnt sind, klingt der Bericht, den der englische Generalkonsul in Cuba seiner Regierung in letzter Zeit hat zukommen lassen. Es sei, sagt er in diesem Bericht, eine feststehende Thatsache, daß der allergrößte Teil jener Zigarren, welche in Europa und anderswo als echte Havana verkauft werden, in gar keine Beziehung zu den cubanischen Tabaksblättern zu bringen sei. Und Brandzeichen oder Namen seien gar keine Gewähr dafür, daß der Artikel eine wirklich gute Havana-Zigarre ist. Seit dem Jahre 1881 seien die Tabaks-Ernten auf Cuba zum größten Teil mißrathen und das Produkt zumeist ein schlechtes gewesen.

Keine Feuerbestattung. Der französische Ingenieur J. Kergovag schlägt vor, alle Leichen auf galvanoplastischem Wege mit einer Metallhülle zu überziehen. Die „Bestattungsart“ sei billig. Arme Leute verzinkt man, wohlhabendere lassen sich vercupfern, ganz reiche versilbern oder vergolden. Der Erfinder dieser „Beisetzungs“-Art hat dieselben bereits an 11 menschlichen und über 100 Tierleichen erprobt und rühmt ihr folgende Vortheile nach: 1. Die teuren Besten werden für immer aufbewahrt, ihre Erinnerung ist stets gegenwärtig; die Rette der Familienüberlieferungen wird nicht unterbrochen; 2. Luft und Wasser werden nicht mehr verdorben, die Entwicklung von Seuchen ist verhindert; 3. die Körper bleiben für gerichtliche und wissenschaftliche Untersuchungen aufbewahrt; 4. die Denkmäler der großen Männer, die das Vaterland ehren will, sind mittelst eines längeren Metallniedererschlags fix und fertig, ohne Staat und Gemeinden mit großen Ausgaben zu belasten.

Mürnberg, den 1. August 1885.

Hopfenbericht

von **Andr. Geng,** Hopfen-Commissions-Geschäft.
Der Markt war auch diese Woche flau und leblos. Der Umsatz beziffert ca. 300 Ballen und trotzdem erfuhr Preise einen abnormen Rückgang. Hallerbauer Segelgut, wurden schon zu M. 40, verkauft; während Mittelwaare in Hallerbauern, Würtemberg, Böden und sonstigen Sorten nur M. 20 — 30 erzielen. Geringere Hopfen stehen außer aller Frage. Die Witterung ist noch trocken und wird von allen Seiten nach Niederschlägen in verstärktem Maße verlangt und wenn solche nicht bald eintreffen, so wird die momentan günstige Aussicht bald Beeinträchtigung finden. Jetzt ist noch keine Verschlechterung zu melden, doch fangen schon einzelne Lagen zu kränkeln an, ein ausgiebiger Regen würde auch diese Salamität beseitigen. Ueber den Ausfall der Ernte von England herrscht noch größere Ungewißheit als anderswo und es kommen fortwährend die widersprechendsten Berichte zu uns, doch so viel dürfte behauptet werden, daß es immerhin eine halbe schwach Mittelernete giebt; ebenso ist es in Amerika. Von neuen Hopfen, sowohl Würtembergern wie Steyermärkern treffen jetzt größere und kleinere Pöschchen ein, ohne jedoch weitere Beachtung zu finden und wird heute ja einmal ein solches verkauft, so erzielt es nur bis M. 150.

Die Werkstatte

Meister Konrads Wochenschrift,
herausgegeben von Franz Woas in Saarbrücken,
ist ausschließlich durch die Post zu beziehen und kostet 60 Pfennig vierteljährlich.

Inhalt der Nummer 31:
Aus der Welt. — Für die Werkstatte: Lehrlings-Werkstätten. — Wie Wunden zu behandeln sind. — Zwei säurefreie Lötlöthwasser. — Gegen das Einrosten der Schrauben. — Die Submissiven an die Innungen. — Arbeitslosigkeit für Tischler und Schreiner. — Ueberhand Nützliches für den Handwerker. — Für den Abendhoppfen: Vorsicht mit dem Junstzwang. — Ein Grobschmied mit ein paar extra feinen Augen. — Ein Blumenbouquet aus Brod. — Ein Knopf zu wenig. — Ueberhand Neues und Merkwürdiges. — Für Haus und Herb: Frau Jakob. — Noch ein Mittel wider die Trunksucht. — Nothe Grütze. — Wie die Kinder sprechen. — Auch eine Predigt. — Für den Feiertag: Das stählerne Herz. — Wie eine Leberwurst mein Glück gemacht hat. — Briefkasten. — Fragen und Antworten. — Anzeigen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Revier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
Dienstag den 11. Aug. d. J.
aus Rappentlinge, Neugreuth und Heubergkopf: 62 Loose nicht geb. Reisig mit Baumstücken. Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr beim Rößhof, um 9 Uhr zum Verkauf beim Razenbronnhäuschen.

Revier Adelberg.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 14. August
Vormittags 10 Uhr
im Rößle in Adelberg
aus dem Staatswald Saurain, Bucheich, Lachenhau: 6 Eichen mit 1,4 Fm., 2 Rothbuchen mit 4 Fm., Nadelholz Langholz V. Kl. 2 Stück mit 0,75 Fm., Nadelholz Ausschuß 5 Stück 11 Fm. Sodann aus Blankenader und Stockhalde: Nadelholz-Stammholz I. Kl. 11 Stück mit 28 Fm., III. Kl. 1 Stk. mit 0,80 Fm., Beugholz aus Bucheich, Saurain, Lachenhau, Fegendbelle: Km. 13 buchene Eiche, 7 dto. Brügel, 48 dto. Ausschuß, 32 Nadelholz-Ausschuß; ferner aus Buiwies, Fegendbelle, 49 Km. eichene Schälprügel, 530 ungebundene buchene und gemischte Wellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr je im Schlag.

Revier Hohengehren.
Chaussierung.
Die Chaussierung von 180 m auf dem neuen Weg im Staatswald Dachsrain (unt. Nonnenberg) wird
Montag den 10. August
Vormittags 9 Uhr
auf der Revieramtskanzlei verankortiert.
K. Revieramt.
Keller.

Schorndorf.
Sandverkauf.
In Folge eines Nachgebotes wird der Sand vom Wöhrweg **Montag den 10. August d. J.** Abends 6 Uhr wiederholt auf dem Platze verkauft von der
Stadtspflege.

Schorndorf.
Bekanntmachungen.
Jahreschätzung der Gebäude.
Hinsichtlich der Schätzung der Gebäude in die Brandversicherungs-Anstalt werden die Fabrikanten und sonstigen Gebäude-Eigentümer auf die oberamtl. Bekanntmachungen vom 17. d. Mts. Amtsbl. Nr. 94 unter dem Anfügen hingewiesen, daß Änderungen-Anträge mit Angabe des Werts spätestens bis 18. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen sind.
Den 7. August 1885.
Stadttschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Die bezirkspolizeiliche Vorschrift betr. die Erhaltung der Reinlichkeit auf den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen — Amtsblatt Nr. 94 — wird unter dem Anfügen veröffentlicht, daß das Polizeipersonal angewiesen worden ist, jede Verletzung sofort zur Anzeige zu bringen.
Den 7. Aug. 1885.
Stadttschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Die Erben des verstorbenen Lorenz Gmähle, gew. Wagners hier, bringen am nächsten
Montag den 10. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreiche vom Verkauf:
12 a 77 qm Acker in der Grafenhalden, tag. 350 M.
7 a 96 qm Acker im untern Roth, tag. 200 M.
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 6. Aug. 1885.
Ratschreibererei.
Fritz.

Schorndorf.
Der alte Kirchhof wird am
Montag den 10. August
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathause verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 7. August 1885.
Stadttschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Fichtenstammholz-Verkauf.
Am Montag den 10. August werden im Staatswald Schulerstain verkauft: 11 Sägklöße III. Classe, 12 Stück Langholz IV. Classe, 120 dto. V. Classe. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der alten Schlichter Steige am Steinbruch.
Stadttschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Ries und Sandbau-Verkauf.
Montag den 10. August d. J. Abends 6 1/2 Uhr wird die Ries und Sandbau bei dem Brandwäsen wiederholt auf dem Platze verkauft von der
Stadttschultheißenamt.

Schorndorf.
Diejenigen welche noch mit der Bezahlung des im Stadtwald gekauften **Stammholzes, Kieferholz, Reis, Stumpfen und Gras** bei der Stadttschultheißenamt im Rückstand sind, werden im Laufe der nächsten Woche an Zahlung erinnert, damit nicht auf amtliches Wege die Beträge gebracht werden müssen von der
Stadttschultheißenamt.

W e i l e r.
Die Herstellung eines eisernen Pumpbrunnens mit 10 Meter Tiefe soll im Submissionsweg vergeben werden. Liebhaber haben die Offerte mit Preisangabe und Zeichnungen bis zum 14. d. Mts. hieher einzureichen.
Den 6. August 1885.
Gemeinderat.
Vorstand Schnabel.

Ries- & Steinbeihackford.
Am Montag den 10. d. Mts. morgens 7 Uhr wird auf dem Rathhaus die Beifahr von 20 Rbm. Ries vom Wöhr, und ca. 45 Rbm. Fleinstein vom Steinmährich in hintern Nischenbadweg verankortiert.
Feldwegmeister König.

Am Samstag, den 15. d. Mts. von Morgens 7 Uhr an wird im Hause der Messerschmied Morgner's Witwe hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: Betten, Bettgewand, Weiszeug und sonstiges Hausgeräthe, um 10 Uhr Vormittags kommt ein vollständiger **Feilenhauerhandwerkzeug** zum Verkauf.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Gerichtsvollzieher Moser.

Pastor Weiz aus Amerika wird den im letzten Blatt auf nächsten Sonntag, abends 5 Uhr, angekündigten

Vorfrag
(über amerikanische Verhältnisse) nicht im Schulhaus beim Bahnhof, sondern im **Zeichenaal des neuen Schulhauses** halten und laßt hiemit nochmals freundlich zu zahlreichem Besuche ein.
Wegen Wegzug ist ein guterhaltener **Kinderstiefwagen** billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

In Angelegenheiten der **Bezirksge-
werbe-Krankenkasse** bin ich bis auf
weiteres von 12 bis 1 Uhr in meiner
Wohnung (alte Post) zu sprechen.
Schorndorf, 7. August 1885.
Robert Junginger.

Lieder-Kranz.

Nächsten Montag Abend von 7/8
Uhr an

Gesangs-Unterhaltung
im **Schwanen** unter Mitwirkung des
Charakterkomikers **Franzl** und Zither-
lehrers **Better** von Stuttgart.

Es werden die tit. Aktio- wie Passiv-
Mitglieder samt Familie hiezu höflich
eingeladen.

Sollte die Bitterung die Abhaltung
im Garten nicht gestatten, so werden die
Lokale daselbst passend hergerichtet.

A.-V. Harmonie.

Samstag abend von 8 Uhr ab
gesellige Unterhaltung

bei **F. Schöbel** wozu Jedermann freund-
lichst eingeladen ist.

Der Ausschuss.

Von heute an hat
guten Wein
im Ausschank per 1/2 Liter 25 Pfg.
Mezger Fezer.

Samstag und Sonntag

Metzelsuppe.



bei feinem Bier
wozu freundlichst einladet
A. Haas, zum Hasenberg.

Heute Freitag Abend
frische Leberwürste
bei Mezger Fezer & Wader.

Maßhammelfleisch
zu haben per Pfund zu 50 Pfennig.
Heinrich Walsh.

Neue holl.
Voll-Häringe
bei **Carl Beil.**

Niederlage
von echten braunsch.
Cervelatwürsten
(aus der Fabrik der braunsch.
Hosliceranten) in Stücken von
1-2 Pfd. à M. 2. per Pfd. von
5 Pfd. ab franko unter Nach-
nahme bei
Theodor Geher, Gmünd.
Delicatessenhandlung.

W i n t e r b a c h.

Bei günstiger Witterung findet am Sonntag nachm. von
3 Uhr ab

im **Aldergarten** großes **Gartenkonzert**
von der **Eßlinger Feuerwehr-Musik**
statt wozu freundlichst einladet

Max Diesch.

Entrée 20 Pfennig.

Den verehrlichen Bewohnern von
Stadt und Land mache ich die ergebene
Anzeige, daß ich mein väterliches Ge-
schäft nun übernommen habe und gebe
zugleich die Zusicherung, daß ich dasselbe
in gleich solider und reeller Weise wie
bisher weiter betreiben werde.

Schorndorf im August 1885.

Achtungsvoll

Theodor Palm,
Apotheker.

3.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher vorkommenden Haar-
arbeiten als: Perücken, Damenscheitel, Locken, Chignons, Zöpfe u. s. w. Zum An-
denken an Verlorbene fertige ich von Haaren derselben: Blumenbouquete, Grabsteine,
Ringe, Buchzeichen, Uhrenbänder, Herren- und Damen-Uhrketten jeder Fassung zu den
billigsten Preisen. Ebenso überflochtene Kreuze feste, hohle Kreuze, überflochtene Arter,
Brasilets für Damen und Mädchen, Halskollier, Pantloquen per Paar, lange Hals-
ketten für Herren und Damen nach neuester Fassung; bemerke noch daß Blumenbou-
quete auf Verlangen von mir selbst eingerahmt werden und kann daher für haltbare
Reinlichkeit vor Staub etc. etc. meinen werten Kunden Garantie leisten. Sämtliche
genannten Arbeiten zu sehr billigen Preisen. Neelle Bedienung, schöne Arbeit und
halte mich daher bestens empfehlend.

Achtungsvoll

J. Hoffmann, Friseur.

Gegenüber dem Bahnhof.

NB. Im Zahnziehen empfiehlt sich unter Zusicherung prompter, sicherer
und schonender Behandlung.
Der Obige.

2.

Schorndorf.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

Wir, die Unterzeichneten, erlauben uns einem verehrlichen Publikum
von Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, daß wir von heute
ab ein

Gipser und Maler-Geschäft

eröffnen werden und bitten mit diesem unter Zusicherung reeller und billiger
Bedienung um geeigneten Zuspruch.

Achtungsvoll

J. Heck, Gipser.
J. Riedel, Maler.

Obst & Weinpressen

mit oder ohne Hebelübersetzung, sowie einzelne Spindeln, in verschie-
denen Größen.

Obstmühlen mit Steinwalzen & Sägenwalzen
hält in allen Größen und Konstruktionen und unter weitgehendster
Garantie stets vorrätig.

W. Mauser, Maschinenfabrik Schw. Gmünd.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich in auswärtigem renommiertem mechanischen Etablissement Gelegenheit
gefunden habe, namentlich im Maschinensache, meine Kenntnisse zu erweitern, werde
ich nun das Geschäft meiner Mutter fortbetreiben. Empfehle mich den Herren Fa-
brikanten, Mühlebesitzern und auswärtigen Publikum in Repa-
raturen jeder Art, wie auch Dreharbeiten, Futterstreichmaschinen für Hand- und Kraft-
betrieb, Göpel, Privat- und Gemeindepumpen, Obstmühlen, Rübenmühlen, Pressspin-
deln jeder Stärke. Ebenso werde ich auch die Bauhölzerei mitbetreiben, und em-
pfehle mich deshalb mit der Bitte um geeigneten Zuspruch unter Zusicherung prompter
und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Karl Schöbel, Schlosser und Mechaniker.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich mich hier als Maler niedergelassen habe und empfehle mich nun im
Fluorndmalen, Schildschreiben, Aufhängen & Bekleben von
Möbeln, Messgoldarbeiten
und überhaupt in allen Arbeiten meiner Branche und sichere einem geehrten Publi-
kum eine billige, pünktliche und rasche Bedienung zu.

Achtungsvoll

JOH. RIEDEL, Maler.

Geschäftsbestellungen werden in der Wohnung des Hrn. Gipsermeister Heck an-
genommen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich im Laufe des Herrn Zinghofer
bei ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs
und Umgebung bestens im Rasieren, Frisieren und Haarschneiden, sowie in
der Anfertigung aller Haararbeiten: Kränze, Bouquets, Monumente und
Zöpfe etc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst gefertigt. Ausgegangen
und abgechnittene Haare kauft fortwährend.

Hochachtungsvoll

Jos. Damian, Friseur.

Im Zahn-Ziehen empfiehlt sich
Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.
der Obige.

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Mache hiemit bekannt, daß ich von heute an in meinem Hause, Hauptstraße Nr.
15, oberhalb dem Hirsch, wohne und empfehle große Auswahl in Mützen, Bänder-
gen, Hosenträger, Kravatten, Portemonnaies, Hemdkragen zu den billig-
sten Preisen

Gustav Felger, Seckler.

Ferd. Kleemann & Sohn,

Eisengiesserei & Maschinenfabrik
Obertürkheim bei Stuttgart,
empfehlen:

Obstmühlen neuester Konstruktion mit Eisengeßell,

Obstpressen neuesten Systems, ganz in Eisen gebaut, mit oder ohne
Übersetzung,

Pressspindeln jeder Konstruktion und Stärke unter reellster Garantie.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte,
nicht rostende

Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.
Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Samstag und Sonntag **Schweine-
fleisch** per A 50 Pfg., sowie auch schönen
Speck bei

Eßlinger.

Neu!

Ramerun-Kaffee

sehr gut und rein schmeckend empfiehlt
M. Sperrle.

Spazierstöcke,

verschiebbare u. gemöbliche **Fahrahnen**,
Spunden und Zapfen, **Vorhangs-
Eiseln und Rosetten** samt **Stangen**
sowie sonstige **Dreherarbeiten** empfiehlt
stets zu den billigsten Preisen

Fr. Lenz, Dreher,
Vorstadt.

Schorndorf.

Schöne neue
Bettfedern,
fertige Betten
Bettbarchent und Drill
in schönster Auswahl empfiehlt billigt
Heinrich Volz.

Glasziegel, einfach und doppelt,
Glasfalzziegel,
Spiegelglas,
Glaserdiamanten,
empfehlen billigt
A. J. Widmann.

Saatwicken, Rübsamen,
Senf & Incarnatkleer,
sowie schöne **Speisewiebel** bei
M. Sperrle.

Empfehlung.

Schöne **Bettfedern**, sowie **Stamm**
hält stets vorrätig.
Neue Betten werden gut und billig
angefertigt bei
Karoline Hellerich.

Neu! Neu!

Turnerhüte nach der neuesten Fas-
son empfiehlt billigt
H. Röhner, Hutmacher.

Christian Junginger,

**Kammfabrikation und
Schwammhandlung**

beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in
allen Sorten **Kämmen** und **Schwäm-
men** zu den billigsten Preisen.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 11.
August im Gasthaus zum Hirsch
in Oberurbach stattfindenden Hoch-
zeitsfeier laden wir Freunde und
Bekannte höflichst ein.
Segnahof, 7. Aug. 1885.

**Johannes Vertsche,
Dorothea Treiber.**

Öl-, Säg- & Schleifmühle-Empfehlung.

Nachdem obiges Anwesen ich käuflich erworben und nunmehr aufs Beste eingerichtet habe, so empfehle ich dieselbe zur gest. Benützung mit dem Bemerken, daß jeden Tag Del gemacht werden kann.

Achtungsvollst
Carl Sehlinger.

Amerikanische
Heu- und Dunggabeln
sowie Maulkörbe recht billig bei
M. Sperle.

Brautkränze,
Brautjungferkränze und
Sträußchen, Sargkränze und
Totenbouquets u. s. w.
empfehle in schönster Auswahl zu den
billigsten Preisen, auch für Wieder-
verkäufer

Frau Lenz,
Blumengeschäft Vorstadt.

Teerschwefelleise
empfehle
Carl Fischer, Seifenfabrik.

Im Auftrag verkaufe ich von heute
an guten Schlanderhonig das A 65
Pf., bei Abnahme von 5 A 60 Pf.

Joos Witwe.
Einen neuen Marktstand, einen
Schilb und einen Bettrost gibt billig
ab

Obige.

Hamburg - Havre - Amerika.
Nach New-York von
Samburg Mittwochs u. Sonntags,
von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen
Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft
Auskunft und Ueberfahrts-Berträge bei
Chr. Wöhrle zum Köpfe, J. Mayer
& A. F. Widmann & Herm. Moser
am Bahnhof, in Schorndorf &
W. Lindauer in Geradstetten.

1000 Mark Gehalt.
Solide Agenten f. Kaffe an Private
in j. Stadt und Detschaft sucht
Emil Schmidt & Co. in Hamburg.

Schorndorf. Die silbernen Abendmahlsgesäße der
hiesigen Gemeinde samt Altarkruzifix sind in der Silberwaren-
fabrik von Karl Forster und Graf zu Gmünd in einer Weise
neu hergerichtet worden, welche ihren hohen Kunstwert zur vollen
Anschauung bringt.

Es sind 2 Kannen gestiftet 1667 von Spezial M. Mezgers
Wtw. dahier.

1 Kanne gestiftet 1674 von Hans Wilhelm Hauber,
1 desgl. gest. 1723 von Joh. Georg Weyenmayer und
Frau Anna Margar. geb. Schüllerin,

1 Kanne gest. 1732 von Leonhard Seiz, Gerichtsverwand-
ter und Frau Maria Magdalena,

1 Kanne gest. 1740 von Barbara Künkele geb. Agrifolin,
Bürgermeist. Wtw.

1 desgl. gest. 1750 von Joh. Heinrich Winter, Konditor,
1 Kelch mit Patine gest. von Konradt Wiber-
holt (Obriß + 1667) und Anna Armthgartha Wiberholtin,

1 Kelch mit Patine gest. 1759 von Wihl. Friedr. Becker-
lin, Stadt- und Amtschreiber und Frau Maria Rosina,
1 Hostienbüchse gest. 1652 von Anna Maria Feiningerin,
1 desgl. gest. von N. N. Herzogin von Mompelgardt,
1 desgl. gest. 1715 von Joh. Balth. Maier, Bürger-
meister und Frau Maria Katharina. 1 desgl. gest. 1783.
1 Kruzifix gest. 1758 von Kath. Dor. Winterin geb. Palm-
Die Gesäße werden kommenden Sonntag unmittelbar nach
dem Vormittagsgottesdienst auf dem Altar zur Besichtigung auf-
gestellt sein.

Bei dem Umstand, daß nicht selten stellensuchende Dienst-
boten sich gleichzeitig auf mehreren Plätzen verdingen und Haft-
geld nehmen, ohne doch den Dienst anzutreten, wird im „R. B.“
der Vorschlag gemacht, es sollen nicht mehr die Herrschaften, die
mit ihrem Anwesen nicht durchgehen, sondern vielmehr die Dienst-
boten das Haftgeld zahlen, das ihnen nach Antritt des Dienstes
wieder erstattet würde.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schöne starke Birchbaumstämme

kaufte Dreher Lenz, Vorstadt.
Einen eichenen Rundtrog mit 1,30
Meter hohen Steinen sowie 1 Viertel
Sommerweizen

verkauft Obiger.
Neuen Haber kaufte.
B. Birkel, neue Straße.

1/2 Morgen Acker in der Grafenhalbe
neben Hrn. Gmdrt. Lauppe verkauft mit-
sammt dem Weizen-Ertrag
alt Chr. Dürr.

Haubersbronn.
Nächsten Montag
den 10. Aug. sind aus-
nahmsweise schöne halb-
englische
Milchschweine
Bäcker Baum.
zu haben

Schorndorf.
Auf bevorstehende Gebrauchszeit bringe
ich meine bestrennomierten
Buzmühlen
mit neu verbesserter Konstruktion unter
Garantie in empfehlende Erinnerung.
G. Behender, Wagner.

**MACK'S
Doppel-Stärke**
Bewährtestes u. vollkommen
unschädliches Stärkemittel,
alle nötigen Zusätze zur
sicheren Herstellung v. blen-
dend weißer, steifer u. glän-
zender Wäsche enthaltend.
Überall vorrätig à 25 A per
1/2 A Carton. Alleiniger
Fabrikant H. Mack, Ulm.

900,000 M.
sind à 4-5 % in I. Hypothek
anzuleihen. Zieler kauft
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)
erbitter
L. Wind Kirchstr. 12, Stuttgart.

Bach- & Tag.
Biktor Renz.

Gottesdienste
Sam 10. S. n. Trin. (9. Aug.) 1885.
Vormittags 9 Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Pfarrer Essig von Weiler.

Steuereinnahmerei.
Wegen größerer Einrichtung
hat einen noch wenig ge-
brauchten Rieger'schen
Patentherd
mit Rohr, Häfen und sonstigem Zugehör
sehr billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Hospitalpfleger Rommel
in Schorndorf.

Guten neuen Most
hat im Ausschank per 1/2 Liter 8 A.
Aug. Pfeiderer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 A.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 A.

Nr 94.

Dienstag den 11. August

1885.

Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Steckbrief

gegen den am 29. April 1868 geborenen Bädereffellen Karl Schlaile von Steinenberg wegen Verbrechens wider die Sitt-
lichkeit, §§ 176, 3. 1, 183, 73 des Str.-G.-B.; hieher einzuliefern; Beschreibung 1,56 m, ovales Gesicht, helle Bäckersleibung
schwarzer Hut.
Den 8. August 1885.

Unters.-Richter Ehrenspiel.

Schorndorf.
Jahresschätzung der Gebäude.
Hinsichtlich der Schätzung der Gebäude
in die Brandversicherungs-Anstalt werden
die Fabrikanten und sonstigen Gebäude-
Eigentümer auf die oberamtl. Bekannt-
machungen vom 4. d. Mts. Amtsbl. Nr.
92 unter dem Anfügen hingewiesen, daß
Änderungs-Anträge mit Angabe des Werts
spätestens bis 18. d. Mts. bei der unter-
zeichneten Stelle anzuzeigen sind.
Den 7. August 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Am Steigerturm
Arena International.

Donnerstag Abend
Eröffnungs-Vorstellung

Die Vorstellung besteht in der höheren Gymnastik, Kugellaufen, Drahtseil-Pro-
duktionen, Gunbedressur.

Zum erstenmal in Schorndorf
Zum Schluß:
Die fliegenden Männer.

Preise der Plätze:
Sperrplatz 50 Pfg. | Zweiter Platz 20 Pfg.
Erster Platz 30 Pfg. | Stehplatz 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
Jeunet, Direktor.

Schorndorf.
Die bezirkspolizeiliche Vorschrift betr.
die Erhaltung der Reinlichkeit auf den
öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen
— Amtsblatt Nr. 92 — wird unter dem
Anfügen veröffentlicht, daß das Polizei-
personal angewiesen worden ist, jede Ver-
fehlung sofort zur Anzeige zu bringen.
Den 7. Aug. 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Staatssteuer-Einzug.
Montag den 17. d. Mts.
wird die verfallene bmonatliche Staats-
steuer auf dem Rathaus eingezogen.
Es werden daher diejenigen, welche mit
Bezahlung ihrer Schuldigkeit noch im
Rückstand sind, dringend an Bezahlung
erinnert.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der k. Staatsregierung.
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.
Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1884 33,164,
darunter für Lebensversicherung 10,627.
Mit versichertem Kapital von zusammen M 34,689,956.
Mit versicherter jährlicher Rente von M 619,129.
Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen M 16,415,229.
außerdem:
Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds M 4,042,743.
Niedere Prämienföge — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.
Nähere Auskunft erteilt der Agent: in Schorndorf Carl Weil, Kaufm.

Obst- & Weinpressen
in allen Größen,
Obstmöhlen mit Steinwalzen
sowie mit Säge-
blättermöhlen nach neuester Konstruktion
und bester Ausführung empfiehlt
J. Kottmann, Maschinenfabrik
Schorndorf (Württemberg).

Ausführliche illustrierte Cataloge
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

J. Kottmann in Oehringen.

Obst- & Weinpressen
in allen Größen,
Obstmöhlen mit Steinwalzen
sowie mit Säge-
blättermöhlen nach neuester Konstruktion
und bester Ausführung empfiehlt
J. Kottmann, Maschinenfabrik
Schorndorf (Württemberg).

Ausführliche illustrierte Cataloge
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

J. Kottmann in Oehringen.

Obst- & Weinpressen
in allen Größen,
Obstmöhlen mit Steinwalzen
sowie mit Säge-
blättermöhlen nach neuester Konstruktion
und bester Ausführung empfiehlt
J. Kottmann, Maschinenfabrik
Schorndorf (Württemberg).

Ausführliche illustrierte Cataloge
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

J. Kottmann in Oehringen.

Obst- & Weinpressen
in allen Größen,
Obstmöhlen mit Steinwalzen
sowie mit Säge-
blättermöhlen nach neuester Konstruktion
und bester Ausführung empfiehlt
J. Kottmann, Maschinenfabrik
Schorndorf (Württemberg).

Ausführliche illustrierte Cataloge
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

J. Kottmann in Oehringen.

Obst- & Weinpressen
in allen Größen,
Obstmöhlen mit Steinwalzen
sowie mit Säge-
blättermöhlen nach neuester Konstruktion
und bester Ausführung empfiehlt
J. Kottmann, Maschinenfabrik
Schorndorf (Württemberg).

Ausführliche illustrierte Cataloge
mit ermäßigten Preisen werden auf Verlangen franco zugesandt.

J. Kottmann in Oehringen.